

Das Bild der Woche



Zweierlei Stahl. In dem England des stürzenden Pfundes ist jetzt die oben abgebildete Stahlresorranlage ihrer Bestimmung übergeben worden, die die größte „Schatzkammer“ Europas ist. Mit der kapitalistischen Wirtschaft geht es zwar in Riesenschritten bergab, aber die Kapitalisten schaffen neue Tresore. — Zur selben Zeit wird ein Bild (unten) verbreitet, das an die Zeit erinnert, da die Kapitalisten Krieg führten zur Sicherung ihres Profits. Auf diesem Bilde sehen wir den Erfinder des Stahlhelms, der jetzt in dürftigsten Verhältnissen lebt. Seine Erfindung ist von den Kapitalisten weidlich ausgenutzt worden.



— Und Friede auf Erden. — Der Bürgermeister von London gibt sich mit anderen in- und ausländischen Staatsmännern in St. Pauls Kirche, um „für den Frieden“ zu beten, für den der englische Erzbischof eine Messe abhielt (oben links). Das kostet ja auch nichts. Während derselben Zeit stehen die Arbeitslosen in allen kapitalistischen Ländern nach Bettelsuppen an. Oben (Mitte) sehen wir amerikanische Arbeitslose nach Suppe anstehen, und unten (Mitte) Arbeitslose in Paris, die sich gleichfalls um eine „Armensuppe“ drängen.



Großfeuer! In Kopenhagen brach nachts nach der Vorstellung im ältesten Theater der Stadt Feuer aus, das das Gebäude vollständig vernichtete. Die Feuerwehr konnte lediglich die Mauern vor dem Einstürzen schützen. (Bild rechts.) Darunter sehen wir das alte Stuttgarter Schloß, das am Montag durch ein Großfeuer zu erheblichen Teilen vernichtet wurde. Dabei haben sich 45 Feuerwehrleute Rauchvergiftungen zugezogen, und drei wurden unter den Trümmern einstürzender Mauern begraben. Der Schaden des Brandes wird auf zirka 6 Millionen geschätzt.



MITTELEUROPAISCHES REISEBÜRO G. M. B. H.

REISE-GUTSCHEIN

Olse König in Greifswald

Verwendung

110,-

Hundertundzehn

Stralsund, 16. Dezember 1911

MER-REISEBÜRO STRALSUND

Verrechnungs-Abschnitt

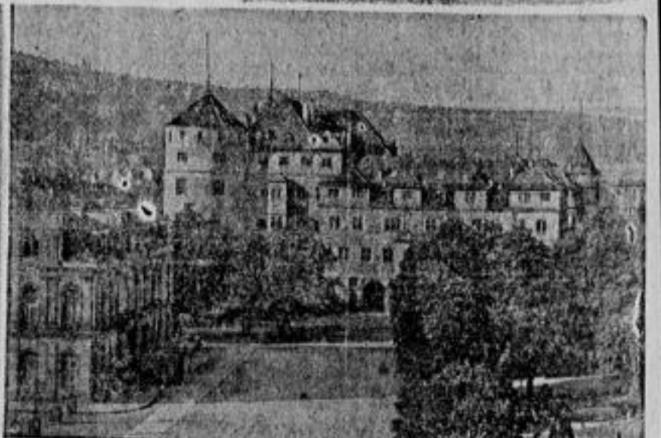
MER

Reise-Gutschein

110,-

16. Dezember 1911

MER-REISEBÜRO STRALSUND



Dreimal Deutschland! Die Reichsbahn, die ihren Arbeitern und Angestellten nach der vierten Notverordnung erneut die Löhne und Gehälter abbaut, hat für ihre zahlungsfähigen Kunden ein „Weihnachtsgeschenk“ in Form von Reise Gutscheinen herausgebracht, die die Herren der Industrie und Hochfinanz ihren „Teuren“ auf den Gabentisch legen und die an allen Fahrkartenschaltern der deutschen Bahnhöfe gegen Fahrkarten nach den beliebigen Luxustouristen eingetauscht werden können. Während dessen geht die Pleite der Wirtschaft lustig weiter. Unser Bild unten links zeigt die Fabrikanlagen der Borsigwerke in Berlin, die ihre Bude dicht gemacht haben und auf Staats-Subventionen warten. Daneben die Hanomagwerke, die gleichfalls die Zahlungen eingestellt haben und auf staatliche Rettung warten. Die Proleten beider Werke liegen auf Straßenpflaster.

